



Information zum Datenschutz nach §§ 15,16 KDG

Sie haben sich an uns, die Johannes-de-la-Salle-Schule gewandt um Sie zu unterstützen und Ihrem Kind den Einstieg in das Berufs- und Arbeitsleben zu ermöglichen. Wir möchten Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf in einer Phase ihres Lebens, in der die Grundlage für ein selbstständiges Leben als Erwachsene gelegt wird, begleiten. Für dieses uns entgegen gebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich!

Allgemeines

Beratung und Hilfe sind nur möglich, wenn ein Vertrauensverhältnis zwischen allen Beteiligten besteht. Als Mitarbeiter dieser Einrichtung sind wir im Rahmen unseres Arbeitsvertrags durch die Dienstordnung zur Vertraulichkeit und Verschwiegenheit in allen dienstlichen Belangen verpflichtet.

Alles, was Sie uns aus Ihrem persönlichen Lebensbereich mitteilen, darf ohne Ihre Zustimmung niemandem weitergegeben werden.

Zweck der Datenerhebung ist die erfolgreiche Begleitung und Unterstützung Ihrer beruflichen Schullaufbahn oder die Ihres Kindes im Sinne unseres Schulauftrags.

Folgende Informationen werden über Sie bei uns erfasst:

Neben den Angaben in diesem Anmeldebogen, den uns überlassenen Zeugnissen, den evtl. von Ihrer bisherigen Schule übersandten Schuldatenblatt werden wir einen individuellen Förderplan mit den jeweiligen Förderleistungen und für die Förderung wichtigen Informationen in einer Akte aufbewahren und dokumentieren (gemäß § 85 BaySchG).

In unserer Buchhaltung der Caritas Schulen gGmbH werden abrechnungsrelevante Unterlagen erfasst.

Folgende Informationen werden über Sie weitergegeben:

Zur Optimierung einer erfolgreichen Förderung kann es erforderlich sein, dass die Mitarbeiter der Berufsschule untereinander Informationen austauschen. Dieser Austausch kann mündlich, schriftlich oder im Bedarfsfall durch Einsichtnahme in die Förderakte erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Durchführung der im Förderplan möglichen Leistungen kann es erforderlich sein, mit anderen Stellen und Behörden Kontakt aufzunehmen und Informationen auszutauschen. Dies können die Agentur für Arbeit, die zuständige Regierung und die jeweiligen Ausbildungsbetriebe sein. Wir werden diesen Kontakt nur mit Ihrem Wissen und Ihrer schriftlichen Zustimmung aufnehmen. (§37 BaySchO)

Für eine erfolgreiche Förderung ist es jedoch sehr hilfreich, wenn sich alle an der Förderung Beteiligten regelmäßig über die Fortschritte und die dazu wichtigen Informationen austauschen.

Zur Führung des Unterrichtsnachweises, der Erfassung von Absenzen, Vermerken zu Sozialverhalten und dem Austausch der Lehrkräfte über besondere Vorkommnisse im Unterricht werden diese Informationen auf den Servern der Untis GmbH, dem Anbieter für das digitale Klassenbuch, gespeichert.

Beim Verlassen der Schule geben wir Unterlagen nach § 39 BaySchO an die aufnehmende Schule weiter.

Aufbewahrung

Die Aufzeichnungen und die Dokumentation der individuellen Förderung im Laufe Ihrer Schullaufbahn bei uns werden nach Ende des Förderprozesses vernichtet. Folgende Unterlagen werden nach einem Jahr Ihres Ausscheidens aus der Johannes-de-la-Salle-Berufsschule vernichtet: (§40 BaySchO).

- Elektronische Daten über Ihren Schulaufenthalt bei uns an der Schule werden programmtechnisch nach 2 Jahren gelöscht.
- Ihr hiesiges Abschlusszeugnis wird gem. BaySchG für 50 Jahre bei uns archiviert.
- Abrechnungsrelevante Unterlagen werden für eventuelle gesetzliche Prüfungen für 10 Jahre aufbewahrt.
- Daten aus dem Digitalen Klassenbuch werden nach Ablauf des Schuljahres von den Servern der Untis GmbH gelöscht. Eine Digitale Kopie wird hausintern auf unseren Servern für 2 Jahre vorgehalten (LDO §3)
- Weitere Aufbewahrungsfristen sind in der BaySchO §40 geregelt.



Verantwortlichkeiten

Das Gesetz über den kirchlichen Datenschutz (KDG) legt Verantwortlichkeiten fest, über die wir Sie gerne informieren.

Verantwortliche Stelle:

Johannes-de-la-Salle-Berufsschule
Rhönstraße 21, Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 - 90 93 28

Vertreten durch:

- Schulleiterin: Uta Seitz
- Unsere Datenschutzkoordinatoren vor Ort:
Erik Albert, Mathias Grimm (datenschutz@jdls.de)
- Betrieblicher Datenschutzbeauftragter:
Andreas Riegel, Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg, Tel. 0931/386 66 717
datenschutz-extern@caritas-wuerzburg.de

Ihre Rechte als Betroffener

Der Gesetzgeber sieht für Sie als Betroffenen und Eigentümer ihrer Daten weitreichende Rechte vor, über die wir Sie im Folgenden informieren möchten:

• Widerruf der Einwilligung

Soweit die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einverständniserklärung beruht, haben Sie das Recht diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

• Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die von Ihnen gespeicherten Daten. Dies kann, wenn Sie es wünschen, in Form einer Kopie geschehen.

• Recht auf Berichtigung

Falls Sie feststellen, dass von Ihnen aufgezeichnete Daten nicht zutreffend sind, werden wir diese auf Ihren Hinweis hin berichtigen.

• Recht auf Löschung

Sie haben das Recht die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, soweit wir nicht aus anderen Rechtsgründen zu einer Aufbewahrung verpflichtet sind.

• Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) Ihrer Daten.

• Recht auf Datenübertragbarkeit

Sofern Ihre Daten elektronisch gespeichert wurden, haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit, d. h. wir stellen Ihnen diese Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format auf Wunsch zur Verfügung.

Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht

Sollten Sie Beschwerden über unseren Umgang mit Ihren persönlichen Informationen haben, können Sie sich an den Verantwortlichen oder den betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden. Wenn Sie mit deren Auskünften oder Entscheidungen zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte nicht einverstanden sind, können Sie sich auch an unsere Aufsichtsbehörde wenden.

Datenschutzbeauftragter der Bayr. (Erz-) Diözesen:

Herr Jupp Joachimski Kapellenstraße 4; 80333 München
Telefon: 089 2137 – 1796
jjoachimski@eomuc.de